

Preston & Child auf der absoluten Höhe ihres Thrillerkönnens

In New York treibt ein Serienkiller sein Unwesen, der die Köpfe seiner Opfer als Trophäen behält. Doch er hinterlässt kaum verwertbare Spuren, und die Ermordeten scheinen nichts gemeinsam zu haben - außer Geld, Macht und keinerlei Skrupel. Geht im Big Apple ein Rächer um? Eine Welle der Hysterie stürzt die ganze Stadt ins Chaos. Mittendrin Special Agent Aloysius Pendergast und Lieutenant Vincent D'Agosta, die kaum einen Schritt weiterkommen und nicht ahnen, dass die Motive des Killers finsterer sind als die neun Kreise der Hölle. Jede Spur endet für die beiden in einer Sackgasse. Offenbar haben sie es mit einem Täter zu tun, dessen Perfidie selbst den erfahrensten Ermittlern das Blut in den Adern gefrieren lässt. Er muss aufgehalten werden, um jeden Preis. Pendergast riskiert sogar sein Leben.

Auf der Suche nach dem Killer wird es für Pendergast und D'Agosta äußerst gefährlich. Sie lassen sich auf ein gewagtes, überaus raffiniertes Katz-und-Maus-Spiel ein, das sie kaum gewinnen können. Es sei denn, sie schrecken vor nichts zurück. Unter die Verdächtigen gerät unter anderem ein überaus erfolgreicher Unternehmer. Die Leiche von dessen Tochter wurde in einem Blätterhaufen gefunden. Pendergast glaubt, dass Anton Ozmian (superintelligent, rachsüchtig, wahnsinnig jähzornig und ein absolutes Arschloch) eine zutiefst dunkle Seele hat. Aber sein eigenes Kind umbringen? Er lässt sich wie beim Pokern nicht in die Karten schauen. Pendergast geht auf volles Risiko, indem er sich selbst als Lockvogel anbietet. Er will den Mörder in eine Falle locken, wird aber schon bald vom Jäger zum Gejagten ...

Unterhaltung, die mörderischer definitiv nicht sein kann - an das Ermittlerduo Aloysius Pendergast und Vincent D'Agosta reicht niemand anderes heran, außer vielleicht noch ein Lincoln Rhyme mit Amelia Sachs. Mit den beiden sollte man sich besser nicht anlegen. Sie schnappen den noch so gerissensten Mörder. Doch auch in "Headhunt - Feldzug der Rache"? Ab der ersten Seite gefriert einem ob der Story das Blut in den Adern. Die Autoren Douglas Preston und Lincoln Child haben's so drauf wie kaum jemand sonst des Genres. Was ihrer Feder entstammt, treibt den Puls hoch und höher, auf weit über 180 Schläge die Minute. In ihren Werken wird es so spannend, dass es kaum auszuhalten ist. Hier muss man echte Nervenstärke beweisen. Noch mehr Adrenalin, und man überstände dieses Thrillerhighlight nicht lebend!

Douglas Preston und Lincoln Child schreiben Thrillerliteratur der Extraklasse. Sie sorgen für atemberaubend-genialsten Nervenkitzel bis zum letzten Satz. Ihre Romane bringen den Leser hart an seine Grenzen. "Headhunt - Feldzug der Rache" bedeutet Thrill-Time auf höchstem Spannungslevel. Während der Lektüre besteht akute Gesundheits-, insbesondere enorme Herzinfarktgefahr. Also Vorsicht, nehmen sie sich vor den Büchern von Preston & Child unbedingt in Acht!

Susann Fleischer 21.01.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info